

# Bomben auf Döbling – als gestern heute war



© Dr. Walter Zankl

Die Häuser in der Kreindlgasse 13, 14, 15 und 16 und die Häuser in der Gatterburggasse 4, 13 und 19 waren total ausbombt. Viele der umliegenden Häuser verzeichneten Teilschäden.

Der Plan rechts zeigt die Totalschäden in Dunkelgrau, die Teilschäden in Hellgrau.

Wer es scheut, sich mit dem Zweiten Weltkrieg zu beschäftigen, weil dieses Thema auch einige merkwürdige Leute und Ewiggestrige fasziniert, der überlässt das Feld denen, die einseitig oder gar verantwortungslos damit umgehen.

Unter diesem Titel werden wir laufend Bild- und Sachbeiträge von Lesern des Döblinger Extrablattes veröffentlichen.

Dieser Beitrag stammt von unserem Leser, Herrn Dr. Walter Zankl. Er selbst hat diesen Bombenhagel überlebt. Aber allein in der Gatterburggasse Nr. 7A, das alte Polizeikommissariat von Döbling, kamen am 10.9.1944 im Luftschutzkeller 43 (48?) Personen ums Leben. In der Würthgasse blieb vom Gebäude und dem Hof der städtischen Feuerwehr nur noch ein Schutthaufen übrig. Bloß vier bis sechs (?) Personen überlebten diesen Angriff, weil sie sich im Torbogenbereich aufgehalten haben. Darunter war auch Margarethe Wallner, die noch bis zu ihrer Pensionierung bei der Polizei tätig war.

